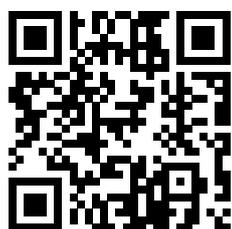




am 15.03.2025

Dokumentation



Da sein. | Pastoraler Raum
Völklingen



www.pr-voelklingen.de | voelklingen@bistum-trier.de | Tel: 06898 914 68 03

Datenschutzerklärung: <https://www.pr-voelklingen.de/footer/impressum/datenschutzerklaerung/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Synodalversammlung	3
Geschäftsordnung	4
Der Weg des Pastoralen Raumes Völklingen	5
Die Pfarreien im Pastoralen Raum	6-14
Der Rat des Pastoralen Raumes	15
Die Verbandsvertretung	16
Der Verbandsausschuss	17
Orte von Kirche im Pastoraler Raum Völklingen	18-55
Rahmenleitbild für die Pfarrei und den Pastoralen Raum	56
<i>Zukunft gestalten – Miteinander ins Gespräch kommen</i>	
Bericht der Tätigkeiten der letzten drei Jahre im PastR Völklingen	57-66
Themenfindung für die Workshops	67-68
Arbeiten der Workshops	69-76
Priorisierung der Themen für die Bearbeitung im Rat des Pastoralen Raumes Völklingen	77
Zielsetzung des Pastoralen Raumes	78
Wahl der Synodalversammlung	79

Information zur Zusammensetzung der Synodalversammlung und zur Wahl der Mitglieder des Rates des Pastoralen Raumes:

Zur Entwicklung der Geschäftsordnung diente sowohl das „Eckpunktepapier Die Synodalversammlung im Pastoraler Raum“ (Dr. Thomas P. Fößel) als auch das „Eckpunktepapier Der Rat des Pastoralen Raums“ (Dr. Thomas P. Fößel)

Die Geschäftsordnung wurde in Absprache mit dem Bistum Trier Team (B 2.4.1) Engagemententwicklung im Rat des PastR Völklingen am 11.09.2024 angekündigt und anschließend zugesendet, in der Hauptamtlichenkonferenz am 07.11.2025 besprochen und am 20.11.2024 im Rat des Pastoralen Raumes verabschiedet.

Die Synodalversammlung

"Die Synodalversammlung setzt sich aus Mitgliedern des Rats des Pastoralen Raums, Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltungsgremien und Delegierten der Orte von Kirche zusammen. In ihr wirken auch die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit. Sie dient der Vernetzung und Kommunikation derer, die kirchliches und christliches Leben im Pastoralen Raum fördern und gestalten. Sie trägt auf der Grundlage des Abschlussdokuments der Diözesansynode zu einer diakonischen, missionarischen und sozialraumorientierten Kirchenentwicklung bei."

Statut der Pastoralen Räume, § 7

Aufgaben

Die Synodalversammlung

- repräsentiert die Vielfalt kirchlichen Lebens im PastR
- ist ein Forum der Meinungs- und Willensbildung
- berät über pastorale Fragen und Schwerpunktsetzungen
- vernetzt und fördert das kirchliche und christliche Leben im PastR
- ist eine geistliche Versammlung und Impulsgeberin
- ist dynamisch und offen

Die Synodalversammlung

- hört, sammelt und bündelt die **Erfahrungen und Anliegen der Pfarreien und Orte von Kirche**
- nimmt **Berichte** entgegen
- gibt **Resonanz** zu pastoralen Planungen, Entwicklungen, Schwerpunktsetzungen
- gibt dem Rat des PastR **Empfehlungen** zur weiteren Beratung
- **wählt** zukünftig die Hälfte der Mitglieder des Rats des PastR

Geschäftsordnung

für die 2. Synodalversammlung

im Pastoralen Raum Völklingen am 15.03.2025



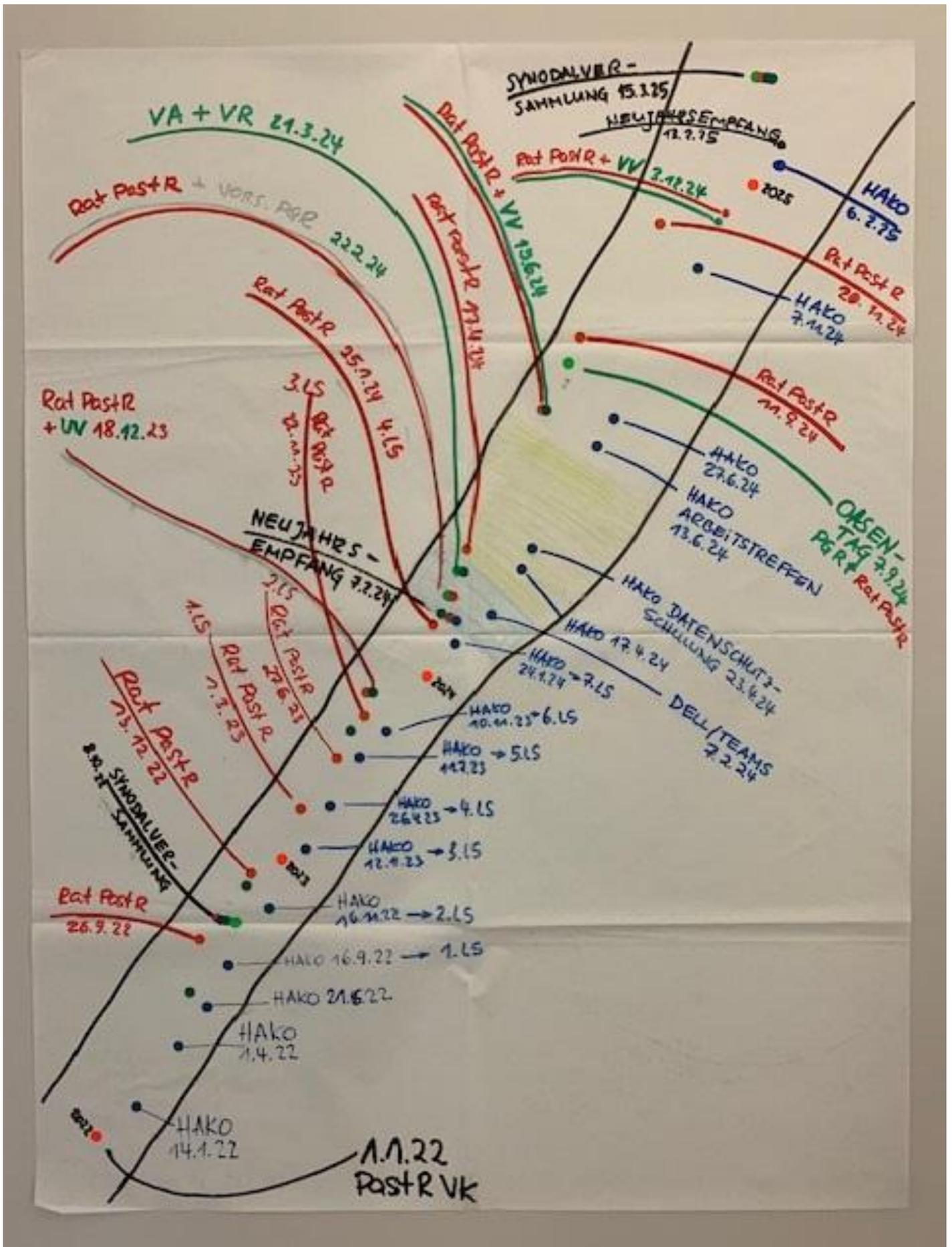
Die Synodalversammlung besteht aus:

- den Mitgliedern des Rates des Pastoralen Raums, → 20 Mitglieder
 - je einer delegierten Person der vielfältigen Orte von Kirche (z.B. Lokale Teams, Verbände, Einrichtungen, Gruppierungen aller Art), die an der Synodalversammlung teilnehmen wollen, ca. → 25 Mitglieder
 - jeweils bis zu zwei Delegierten aus den Verwaltungsräten der Kirchengemeinden, → 8 Mitglieder
 - den Mitgliedern des Leitungsteams des Pastoralen Raums, → 3 Mitglieder
 - je einer delegierten Person aus dem Verbandsausschuss und einer delegierten Person der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbands des Pastoralen Raums, → 2 Mitglieder
 - den im Pastoralen Raum tätigen Pfarrern, Priestern, Diakonen und hauptamtlichen pastoral tätigen Mitarbeiter*innen, → 28 Mitglieder
 - bis zu zwei Delegierten aus dem Kreis der Kirchenmusiker*innen, → 2 Mitglieder
 - bis zu zwei Delegierten aus den Mitarbeitervertretungen, (Fällt dieses Mal noch aus, da es noch keine MAV im KGV Pastoraler Raum Völklingen gibt.) → 2 Mitglieder
 - bis zu zehn vom Rat des Pastoralen Raums berufenen Mitgliedern → 10 Mitglieder
-
- Gesamt ca. → 100 Mitglieder

Der Rat des Pastoralen Raumes besteht aus:

- Bis zu drei Delegierte pro Pfarrei → 12 Mitglieder
 - bis zu 12 Delegierte Orte von Kirche → 12 Mitglieder
 - bis zu 3 Leitungsteam → 3 Mitglieder
 - Leitende Kantorin/Leitender Kantor PastR Völklingen → 1 Mitglied
 - 1 Delegierte*r Caritas → 1 Mitglied
 - 1 Vertreter*in der Hauptamtlichen → 1 Mitglied
 - 1 beratendes Mitglied aus der Verbandsvertretung → 1 Mitglied
 - bis zu 4 berufenen Mitgliedern → 4 Mitglieder
-
- Gesamt ca. → 35 Mitglieder

Der Weg des Pastoralen Raumes Völklingen



Pfarrei Heilig Kreuz im Warndt



Mitglieder:

- Ende 2024: 11.463 Katholiken; Gruppen/Gremien: PGR, VR, Gemeindefeiern in Wehrden St. Hedwig, Geislautern, Ludweiler, Lauterbach, Großrosseln, Dorf i.W., Emmersweiler/Nassweiler/St. Nikolaus; mehrere Kirchenchöre, Patenvereine Kirche/Kapelle in Geislautern u. Ludweiler, fünf kirchliche KiTas, Pfadfinder Warndtscouts, Messdiner(leiterrunde), Kinder-Spielkreis, Lektoren/Kommunionhelfergruppen, Wort-Gottes-Feier-Teams, „Selig“-Team GL, mehrere Teams für Seniorenbegegnungen, ...

Standort:

- Völklinger Ortsteile Wehrden, Geislautern, Ludweiler u. Lauterbach; Kommune Großrosseln mit Ortsteilen GR, Dorf i.W., Karlsbrunn, Emmersweiler, Nassweiler, St.Nikolaus – an der Grenze zu Frankreich

Zweck und Ziele:

- Absicherung der Sakramentenkatechese (Taufe, Erstkommunion, Firmung); Kooperationen im Bereich Ökumene, KiTas, Schulen, GWA (Gemeinwesenarbeit Caritas), ...

Aktivitäten und Projekte:

- Sakramentenkatechese
- Sternsinger- u. Klepperaktion; Ökumene; Missionswerk Großrosseln (Kontakte zum Kongo in Afrika); Seniorenbegegnungsstätten, ...

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Verkauf von Immobilien (Kirchen, Pfarrheime); Stabilisierung der Finanzlage; Motivation von Ehrenamtlichen, ...

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Jubiläumskonzert 280 Jahre Kirchenchor Großrosseln; Uraufführung „Hubertuskantate“ zum 30jährigen Chorjubiläum TonLage Geislautern; Abschluss Außensanierung Kirche Geislautern; Jubiläumskonzert 30jähriges Dienstjubiläum Organist T. Zimmermann in Wehrden St. Josef; diamantenes Priesterjubiläum Pater A. Müller SVD in GR mit afrikanischer Musikgruppe Bana; jährlich 10 Patrozinien, ...

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Brigitte Barthel
- Mailadresse: barthel.brigitte@gmx.de
- Homepage: www.heiligkreuzimwarndt.de
- Telefonnummer: priv.: 06898/42451; 0174/9900786
Pfarrbüro Ludweiler: 06898/4661

Pfarrei St. Eligius, Völklingen



Mitglieder:

- ca. 9.000 Katholiken davon ca. 153 Gottesdienstbesucher (Stand 2023)

Standort:

- Stadt Völklingen mit den Stadtteilen Stadtmitte, Heidstock, Fürstenhausen, Fenne, Luisenthal, Röchlinghöhe

Zweck und Ziele:

- Katechese, Liturgie und Diakonie

Aktivitäten und Projekte:

- Erstkommunionkatechese
- Zusammenarbeit mit den örtlichen KiTas (Vertretung im PGR)

- Begegnungsgruppen
- Kirchenmusik, Chöre
- Emmausstube
- GottesdiensthelferInnen, Krankenkommunion
- Gottesdienstgruppen zur Durchführung von Wortgottesfeiern
- Veranstaltungsreihe SENDschreibenJETZT mit Uwe Appold

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Die Pfarrei für die Zukunft aufzustellen
- Eine lebendige Gemeinde gestalten
- Jüngere Menschen gewinnen
- Ehrenamtliche begleiten und fördern

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Freiluftgottesdienste (Fronleichnam, Pfingsten, ...)
- deutsch/französisches Orgelfestival
- Kirchenkonzerte
- Offene Kirche (z.B. am Mondscheinmarkt)
- Pilgertouren

Kontaktinformationen:

Wie kann man die Pfarrei/den Pfarrgemeinderat erreichen?

- Ansprechperson: Bernd Mathis
- Mailadresse: pfarramt@kirche-vk.de
- Homepage: www.kirche-vk.de
- Telefonnummer: Pfarrbüro 06898 91468 00

Pfarrei St. Michael Püttlingen



Mitglieder:

- Die Pfarrei St. Michael, mit ca. 6.858 Katholiken, ist zum 01.01.2023 aus den ehemaligen drei Stadtpfarreien Liebfrauen, St. Bonifatius und St. Sebastian erhoben worden.

Standort:

- Örtlich erstreckt sie sich über das Stadtgebiet Alt-Püttlingen (ohne Köllerbach). Inhaltlich und bzgl. der Attraktivität befindet sie sich auf Talfahrt, kurz vor dem Abgrund.

Zweck und Ziele:

- Zusammenwachsen der ehemaligen Pfarreien zu einer Pfarrei mit einer besseren Vernetzung aller Gruppierungen in der Pfarrei. Das ist bisher nicht im Ansatz gelungen.
- Ein Pfarrleben zu gestalten, das alle Generationen anspricht.
- Ein Gebäudekonzept zu erstellen und umzusetzen, das den tatsächlichen Bedürfnissen der pastoralen Arbeit entspricht und finanzierbar ist.

Aktivitäten und Projekte:

- Frauenpastoral, Kfd und Elisabethen, Lektoren und Kommunion-spender, Seniorenarbeit, Krabbelgruppe, Pfarrbücherei, Aktion 33-Bolivienhilfe, Kirchenchöre, Teams, die sich um Kirchen und Kapellen kümmern

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Zu erkennen, was für die Pfarrei wesentlich ist. Bei immer weniger aktiv Mitwirkenden uns auf die Aktivitäten zu konzentrieren, die wir tatsächlich noch leisten können.
- In neun Jahren Vakanz ist Vieles und sind Viele verloren gegangen. In der Pfarrei müssen wir Laien gewinnen, die bei der Verkündigung des Glaubens helfen. Das ideale Ziel wäre, dass die Pfarrei aus sich heraus bestehen könnte.
- Den Püttlingern sagt man nach, dass sie in der Vergangenheit sehr priesterzentriert waren. Daran hat sich kaum etwas geändert.

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Die Pfarrei wird in der Vakanz von Völklingen aus hervorragend verwaltet und betreut.
- Feiern zur Erstkommunion, Kirchenfeste, Adventsmarkt, Neugestaltung des Pfarrheimes Liebfrauen, Fest- und Profiligottesdienste, Fronleichnamsprozession

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Oswald Speicher
- Mailadresse: oswaldspeicher@t-online.de
st-michael.puettingen@bistum-trier.de
- Homepage: im Aufbau
- Telefonnummer: priv. 01704870800
Pfarrbüro: 06898/66041

Pfarrei Oberes Köllertal Heilige Familie



Mitglieder:

- Die Mitglieder der katholischen Pfarrei Oberes Köllertal Heilige Familie sind alle katholischen Gläubigen, die in diesem geographischen/pastoralen Bereich leben,
- Dies waren die ehemaligen Pfarreien: Herz Jesu, Köllerbach, Mariä Heimsuchung, Heusweiler St. Erasmus, Eiweiler, St. Jakobus d. Ältere, Kutzhof, St. Josef, Holz, St. Josef und St. Matthias, Riegelsberg.

Standort:

- Die Pfarrei Oberes Köllertal Heilige Familie befindet sich im Saarland in Deutschland. Sie gehört zum Bistum Trier und umfasst mehrere Orte im oberen Köllertal, einem Tal im Westen des Saarlandes, im südwestlichen Teil Deutschlands, in der Nähe der Grenze zu Frankreich.
- Die Pfarrei umfasst die Orte Riegelsberg, Heusweiler und Köllerbach.

Zweck und Ziele:

- Weiteres Zusammenwachsen der Pfarrei
- Motivation und Gewinnung von Ehrenamtlichen, damit für alle verschiedene Gruppen von Gläubigen ansprechende Angebote gemacht werden können

- Gottesdienstordnung der sich ändernden Situation anpassen: immer weniger Gottesdienstbesucher, weniger Priester, aber noch viele Kirchen, in den Hl. Messen gefordert werden

Aktivitäten und Projekte:

Welche wichtigen Aktivitäten oder Projekte führt die Pfarrei durch?

- Ferienfreizeiten
- St. Martinsfeiern, Sternsingeraktion, Kläpperaktion
- Niemand i(s)st gern allein (Riegelsberg und Heusweiler)
- Pfarrfest
- Pilger-und Bildungsreisen
- Seniorennachmittage mit WortGottesFeiern in Kutzhof
- Josefsfest
- Gottesdienste in den Seniorenheimen

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- In der Motivation und Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen
- Übernahme von Aufgaben, die bislang von hauptamtlichem Personal getätigt wurden wie bspw. Beerdigungsdienste, Firmvorbereitung, Krankenkommunion und -besuche
- Seelsorge in den Seniorenhäusern
- immer kleiner werdende Gottesdienstgemeinde
- weniger werdendes pastorales Personal
- Wie können wir all den Ansprüchen, die an uns als Dienstleister gestellt werden, gerecht werden ? Bsp.: Datum, Uhrzeit... von Trauerfeiern/ Beerdigungen werden vorgegeben (von Instituten, Angehörigen), pastorales Personal hat dann zur Verfügung zu stehen!

- Wie können wir als Gemeinde missionarisch-diakonisch unterwegs sein, auch angesichts der immer weiter schrumpfenden Mitgliederzahl?
- Wie kann Glaubensvermittlung/ Sakramentenkatechese gestaltet werden? (Wie sollen Jugendliche aus den Randgemeinden der Pfarrei (bspw. Wahlschied) bspw. zur zentralen Firmvorbereitung in die Formatwerkstatt nach Püttlingen bzw. Völklingen kommen?)

Darauf dürfen wir stolz sein!

- Auf alle Angebote, die in unserer Pfarrei stattfinden, bei denen sich Menschen begegnen und Glauben gelebt und gefeiert wird.

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Fusion der ehemaligen Pfarreiengemeinschaften Riegelsberg-Köllerbach und Heusweiler
- Wallfahrtswoche in RGB
- Musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten, Andachten, musikalische Abendloben, Konzerte etc. durch die Kirchenchöre und Organisten
- Pfarrfest der neu gegründeten Pfarrei 2024
- die Angebote der KÖBs wie Lesesommer, literarische Abende, Lesekreis
- Die Etablierung eines festen Termins zum Zusammensein nach dem Gottesdienst bei Speis und Trank, um den Gemeinschaftsaspekt des Gottesdienstes zu betonen

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson PGR: Philipp Born,
- Mailadresse: Philipp.Born@t-online.de
- Homepage der Pfarrei: www.katholisch-im-oberen-köllertal.de/
- Telefonnummern: Pfarrbüro 06806-994 93 0 / 06806-62 56

Der Rat des Pastoralen Raumes

„Der Rat des Pastoralen Raums ist ein Gremium, in dem sich die Delegierten der pfarrlichen Gremien zusammen mit der von der Synodalversammlung gewählten Personen und dem Leitungsteam über Schwerpunkte der Pastoral im Sinne des Abschlussdokuments der Diözesansynode 2013-2016, insbesondere einer diakonischen und missionarischen Ausrichtung, verständigen. Die Beratungen zum Haushalt erfolgen in einer gemeinsamen Abstimmung zwischen diesem Gremium und der Verbandsvertretung.“

Statut der Pastoralen Räume, § 6

Der Vorstand des Rats des Pastoralen Raumes Völklingen

- **Bärbel Hornberger:** Vorsitzende
- **Gisela Rink:** Stellvertretende Vorsitzende
- **Jonas Mayer:** Schriftführer
- **Sorina Milkovic:** Beisitzerin
- **Francesco Caglioti:** Vertreter des Leitungsteams

Die Aufgaben

Der Rat des Pastoralen Raums

- setzt das **Rahmenleitbild** für die Pfarrei und den PastR um, indem er:
 - auf Grundlage der Empfehlungen der Synodalversammlung über pastorale Schwerpunktsetzungen berät und entscheidet
 - sich auf eine missionarisch-diakonische Kirchenentwicklung ausrichtet
 - die pastorale Entwicklung im PastR evaluiert
- fördert die **Zusammenarbeit und Vernetzung** von Pfarreien, Pfarreiengemeinschaften und Orten von Kirche;
- schafft geeignete Rahmenbedingungen für **ehrenamtliches Engagement** und fördert dieses;
- **arbeitet mit Verbandsausschuss und -vertretung** des Kirchengemeindeverbands [im Folgenden KGV] bei allen den PastR betreffenden Fragen zusammen; **wählt** bzw. delegiert Mitglieder in die diözesanen Gremien.

Die Verbandsvertretung

nimmt die Aufgaben gem. KVVG wahr.

Die Verbandsvertretung des KGV PastR Völklingen

- berät und beschließt über den **Haushaltsplan** und über die **Jahresrechnung** des KGV PastR Völklingen
- entscheidet über **Zuweisungen** an die Kirchengemeinden
- wählt aus ihrer Mitte eine:n stellvertretende:n Vorsitzende:n
- wählt drei Mitglieder in den Verbandsausschuss
- entsendet ein Mitglied in den Rat des PastR (beratend)

Zusammensetzung

- Dekan Bernd Schikofsky (Vorsitzender)
- Bärbel Speicher (stellvertretende Vorsitzende)
- Johannes Barth
- Manfred Fichter
- Alexander Koch
- Klaudia Ladwein
- Ulrich Müller
- Bärbel Peters
- Peter Thies
- Hans-Werner Sander
- Martin Zewe
- Birgit Schillo (Vertreterin des Rates des PastR Völklingen)

Der Verbandsausschuss

nimmt die Aufgaben gem. KVVG wahr.

Der Verbandsausschuss des KGV PastR Völklingen

- nimmt die **Aufgaben des Verbandes** einschließlich der **Vermögensverwaltung** wahr
- verantwortet im Rahmen der **Personalbewirtschaftung** verschiedene Aufgabenbereiche
- vertritt den KGV PastR Völklingen im **Rechtsverkehr**.

Zusammensetzung

- Katja Biwer, Leitungsteam (Vorsitzende)
- Bärbel Speicher (stellvertretende Vorsitzende)
- Alexander Koch

Ämterlotsen in Völklingen



Mitglieder:

- 10-12 Ehrenamtliche helfen Menschen bei Schwierigkeiten mit dem deutschen Formular- und Behördenschungel.

Standort:

- Völklingen, Hohenzollernstr. 11, 66333 Völklingen
- Wehrden, Zilleichstr. 2, 66333 Völklingen (Caritas GWA)

Zweck und Ziele:

- Viele Menschen, die kein oder nur wenig Deutsch sprechen, stellen Formulare des Jobcenters, für das Kindergeld, die Rente oder sonstige Behördensprache oft vor unlösbare Probleme. Hier helfen die Ämterlotsen, die als Tandem arbeiten. Eine Person übernimmt die Erklärung der Formulare, die andere sorgt für die Übersetzung.

Aktivitäten und Projekte:

- Offene Sprechstunde montags und dienstags 09 - 12 Uhr in Völklingen
Offene Sprechstunde mittwochs 13:30 - 16:30 Uhr in Wehrden
- Im Jahr 2025 sollen Infoveranstaltungen über Themen angeboten werden, z.B. die neue App vom Jobcenter, zu Handyverträgen...

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Zu wenige Plätze für Deutschkurse
- Überlastung vielen Behörden und Ämter und lange Wartezeiten oder Dokumentation Verlust mit schlechten Konsequenzen für Familien und Menschen in prekäre finanzielle Situationen

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Würdigung der Ämterlotsen durch Bischof Stephan Ackermann (2024)
- Unterstützung von Rotary Club, Bistum Trier und Saartoto/Saarland
- Die Idee macht Schule, wie Anfragen aus anderen Pastoralen Räumen des Bistums zeigen. Wie einer der deutschen Ehrenamtlichen erklärt, sei es für ihn als Christ selbstverständlich, anderen Menschen zu helfen, und als Deutscher sei er dankbar für das Grundgesetz, in dem es heiße, die Würde des Menschen sei unantastbar. Viele Klienten kommen regelmäßig gerne zu uns mit großer Dankbarkeit.
- Wir haben ein super Ehrenamtsteam!
- Eine tolle Kooperation zwischen Caritas und Pastoral

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Christoph Morgen, Annalisa Crisetti
- Mailadresse: christoph.morgen@bgv-trier.de
crisetti-a@caritas-saarbruecken.de
- Homepage: www.pr-voelklingen.de
- Telefonnummer: 015151184227 / 01724953815

Die Bücherei Heusweiler



Mitglieder:

- 13 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Alter von 15 bis 70 Jahren

Standort:

- Heusweiler – Mariä Heimsuchung

Zweck und Ziele:

- Die Bücherei versteht sich als Familienbücherei mit Schwerpunkt Leseförderung.
Unser Angebot richtet sich an alle Mitbürger:innen von 0 bis 99.
- Neben der Ausleihe von Medien ist die Bücherei auch ein Ort der Begegnung und des Austausches. Die Menschen wissen, dass sie in der Bücherei immer ein offenes Ohr bzw. eine(n) Gesprächspartner(in) findet, auch für Themen abseits von Büchern.
- Viele weitere Angebote während des Jahres bieten Möglichkeiten der Begegnung.

Aktivitäten und Projekte:

- Wir stellen ca. 6.000 Medien vor Ort zur Verfügung und über 20.000 eMedien
- Leseförderprojekte mit 5 Kindergärten und drei Grundschulen
- Lesekreis für Erwachsene und Leseclubs für Kinder
- Buchausstellungen, Flohmärkte, Bilderbuchkino, Bastelangebote, Spielenachmittage

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Bei uns sind über 600 aktive Leser:innen registriert (über 8.000 Besuche im Jahr). Dafür ist unsere Bücherei viel zu klein, oft kommt es zu überfüllten Räumen.

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Mit über 20.000 Ausleihen im Jahr sind wir die ausleihstärkste ehrenamtlich geführte Bücherei im Saarland.
- An unserem Lesesommer nehmen in den letzten Jahren regelmäßig ca. 200 Kinder teil. Ca. 100 Kinder kamen mit ihren Eltern und Geschwistern zu den Abschlussveranstaltungen.
- Wir freuen uns, dass die viele Arbeit, die wir in die Büchereiarbeit investieren, von unseren Kund:innen sehr wertgeschätzt wird.

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Traudl Weyand-Müller
- Mailadresse: koebheusweiler@gmx.de
- Homepage: www.diebuecherei-heusweiler.de
- Telefonnummer: 01702487705

Formatwerkstatt | Ein Ort von Kirche in Püttlingen



Mitglieder:

- Keine Mitgliedschaft! Bei uns bringen sich Teamerinnen und Teamer aller Altersgruppen im Rahmen ihrer zeitlichen und persönlichen Interessen und Ressourcen in unterschiedlichen und wechselnden (Projekt-) Teams ehrenamtlich bei der Kirche ein.
- Binde-Personen sind Gemeindeferentin und Pastoralreferent.

Standort:

- Kardinal-Maurer-Str. 17, Püttlingen
- mit dazugehöriger „Belegkirche“ Liebfrauen

Zweck und Ziele:

- Gute kirchliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Aktivitäten und Projekte:

- Wöchentlich täglich Montag bis Freitag stattfindende Kinder- und Jugendtreffs vom Spielkreiselalter bis ins junge Erwachsenenalter.
- Profiligottesdienste (generationenübergreifend, lebensnah)
- Kinder- und Familien-Kirche
- Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien
- Wechselnde und wiederkehrende Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche (auch subsidiär für die Pfarrgemeinde)

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Raumkonzept für die Kirche Liebfrauen für die Nutzung durch die Pfarrgemeinde und die Formatwerkstatt
- Aufrichten und Motivieren der jungen Teamerinnen und Teamer nach an sie gerichtete Kritik von ‚außen‘ zur Arbeit der Formatwerkstatt

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Ständiger Zuwachs an Teamerinnen und Teamern in allen Teams
- Ständiger Zuwachs an Teilnehmerinnen und Teilnehmern an unseren Angeboten
- Instandsetzung der Räume der Formatwerkstatt (in Abstimmung mit den Verantwortlichen Gremien) für eine zukunftsfähige und zeitgemäße Kinder-, Jugend-, und Erwachsenenpastoral

Kontaktinformationen:

- Ansprechpersonen: Manuela Breit Gemeindereferentin
Klaus Friedrich Pastoralreferent
- Mailadresse: formatwerkstatt@bistum-trier.de
- Homepage: www.formatwerkstatt.org
- Telefonnummern: 0157-33055366 | 0170-5587540

Frauenfrühstück Heusweiler



Mitglieder:

- Ein Team von 6 Frauen bereitet das Frauenfrühstück für ca. 30 Teilnehmerinnen vor.

Standort:

- Das Frauenfrühstück findet an jedem 2. Dienstag im Monat in der Krypta in Heusweiler statt.

Zweck und Ziele:

- Wir sind ein Ort der Begegnung. Überwiegend alleinstehende Frauen freuen sich jeden Monat auf die Gespräche mit anderen.
- Wir möchten der Vereinsamung entgegenwirken und auch eine Anlaufstelle für Fragen und Probleme sein.

Aktivitäten und Projekte:

- Angebot von einem Frühstück gegen Spende
- Impulse für einen guten Start in den Tag

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Bisher sehen wir keine Herausforderung. Das Team ist gut aufgestellt und auch vom Alter her gemischt.

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Das Frauenfrühstück existiert seit 2008 und erfreut sich konstant einer großen Beliebtheit.
- Wir freuen uns, dass immer wieder neue Teilnehmerinnen zu uns finden.

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Traudl Weyand-Müller
- Mailadresse: weyand.mueller@web.de
- Telefonnummer: 0170 2487705

Frauenkirche Köllerbach

Ort der Begegnung für alle Menschen



Mitglieder

Leitung: Pastoralreferentin Katja Zeimet-Backes
Gemeindereferentin Heidelinde Bauer

Team: 20 Frauen, ehrenamtlich

Standort

Kirchstraße 11, 66346 Püttlingen-Köllerbach

Zweck und Ziele

- Glauben für alle Menschen (Männer wie Frauen) erlebbar und spürbar machen
- Förderung der persönlichen und geistlichen Entwicklung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Besucher*innen
- Förderung der Solidarität vor allem von Frauen untereinander; Ermöglichung der Begegnung und des Austauschs, Caritatives Engagement

Aktivitäten und Projekte

- Gottesdienste, Angebote zur Besinnung (Zeit in Stille, Stationengang) und Segnungen aller Art, Seelsorgegespräche
- Trauersprechstunde (HA), Trauerbegleitung durch Ehrenamtliche
- Caritatives Engagement: Brotschrank, Wintercafé
- Angebote zur Begegnung (Frühstück, Kino, Disco, Nähstübchen, DIY...)
- Angebote zur Erwachsenenbildung (Frauenforum, Biographiearbeit...)
- Ehrenamtsentwicklung (Schulungen, Besinnungszeiten, Ausflüge...)
- Herstellung von Produkten für den Verkauf / Spendenakquise
- Werbung: Pressearbeit, Monatsbrief, Homepage

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- In der Sicherung des Standorts „Begegnungskirche“
- In der Sicherung des Nachwuchses von Ehrenamtlichen

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Bekanntwerden der Frauenkirche als feste Größe im PastR VK
- Wachstum von Monatsbriefabonnenten im gesamten Saarland
- Etablierung der monatlichen Gottesdienste mit Stammgemeinde
- Alle Großveranstaltungen mit stetig wachsender Besucherzahl
- Solidarität, Fröhlichkeit, Willkommenskultur im Organisationsteam

Kontaktinformationen

- Ansprechpersonen: PR Zeimet-Backes, GR Bauer
- Mailadressen: katja.zeimet-backes@bistum-trier.de
heideline.bauer@bistum-trier.de
- Homepage: www.frauenkirche-koellerbach.de
- Telefonnummern: 0160-92812356 (Katja Zeimet-Backes)
0151-23852564 (Heideline Bauer)

Geflüchteteninitiative Köllertal



Mitglieder:

- Die Geflüchteteninitiative besteht momentan aus 10 ehrenamtlich Engagierten. Sie unterstützen Menschen und Familien, die vor Krieg und Verfolgung in ihrer Heimat geflohen sind, schon seit vielen Jahren sehr engagiert und vielfältig.
- Die Geflüchteteninitiative wird unterstützt durch ein Tandem aus Caritas und Pastoral (A. Crisetti, Ch. Morgen) und gehört zum Solidaritätsnetz des Bistums Trier.

Standort:

- Die Geflüchteteninitiative trifft sich und führt zahlreiche Angebote durch in der Begegnungskirche Köllerbach (seit 2015).

Zweck und Ziele:

- Ein Ort der Begegnung gestalten zwischen geflüchteten Menschen und Menschen, die bei uns leben (Offener Begegnungstreff).
- Geflüchtete Menschen und Familien unterstützen bei ihrem Ankommen und dem Zurechtfinden in Deutschland (auch Behörden).
- Interkultureller Austausch in unterschiedlicher Form (Kochen, Besichtigungen, Basteln und Backen, Städtetouren)

Aktivitäten und Projekte:

- Offener Begegnungstreff / Kaffeenachmittag
- Interkulturelle Begegnung im Sommer

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Die Stimmung in Gesellschaft und Politik hat sich gedreht. Die Willkommenskultur ist weitgehend verschwunden, stattdessen erleben geflüchtete Menschen viel Ablehnung und Pauschalverurteilungen, auch wenn sie gebraucht werden.

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Stolz können wir auf das langjährige Engagement sein, das vielen Menschen geholfen.
- Eine sehr gelungene Veranstaltung war die interkulturelle Begegnung im letzten Sommer.

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Pastoralreferent Christoph Morgen
- Mailadresse: christoph.morgen@bistum-trier.de
- Homepage: www.pr-voelklingen.de
- Telefonnummer: 0151-5118 4227

Happy Gospels



Mitglieder:

- Der Chor verfügt derzeit über rund 25 aktive Sängerinnen und Sänger. Die Ursprünge des Chores liegen im Kirchenchor der Pfarrei St. Michael, der sich im Laufe der Zeit durch Aufnahme von Sängern anderer Chöre sowie den Wandel zum Schwerpunkt Gospel/modernes geistliches Liedgut fortentwickelt hat.

Standort:

- Die Proben finden im Begegnungszentrum St. Eligius statt.
- Auftritte finden schwerpunktmäßig im Raum Völklingen statt, daneben aber auch in der Frauenkirche Köllerbach sowie anlassbezogen (z.B. Weihnachtsmarkt Köllerbach, Teilnahme an Sing City usw.)

Zweck und Ziele:

- Gemeinschaft, Freude am Singen, Lob und Dank an Gott
- Wichtig ist uns auch das gesellige Zusammensein bei einem Getränk im Anschluss an die Probe.

Aktivitäten und Projekte:

- Chorprojekte: Pfingstmontag und Chorveranstaltungen.
An Pfingstmontag gestalten die Happy Gospels seit vielen Jahren gemeinsam mit befreundeten Chören als Projektchor den Gottesdienst, idR. als Open-Air-Gottesdienst
- Als erlebnisreiche Chorveranstaltung hat sich Sing City bewährt, wo die Happy Gospels schon einige Konzerte mit toller Resonanz geben konnten.
- Regelmäßige Mitgestaltung von Gottesdiensten
- Chorfeite (Chorausflug, Cäcilienfest)

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Nachwuchsförderung

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Wir sind sehr froh, dass wir als Gruppe die Entbehrungen der Corona-Zeit überstanden haben und singfähig geblieben sind.
- Sehr erfreulich sind die Zuwächse im Chor, die sich aus Chorprojekten (z.B. SingCity 2024; Pfingstmontage) ergeben haben. Zuletzt konnten wir uns auch durch einen Cajon-Spieler verstärken.
- Auftritt bei SingCity in St. Wendel, die DRK-Mitgliederehrung im Saarbrücker Schloss, die Mitgestaltung der Pfingstmontags-Gottesdienste gemeinsam mit dem Chor Troubadix, die Konzerte am Weihnachtsmarkt Köllerbach sowie die Gestaltung der Christmette gemeinsam mit einer Band.

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Karin Groß
- Mailadresse: kg-voelklingen@t-online.de
- Telefonnummer: 06898 16604

Kath. Öffentliche Bücherei Liebfrauen Püttlingen



Mitglieder:

- Unsere „Mitglieder“ sind unser Leser*innen. Hier sind alle Altersklassen und auch verschiedene Konfessionen und Herkunft vertreten.

Standort:

- Die KÖB Liebfrauen befindet sich im Pfarrheim Liebfrauen, in der Kardinal-Maurer-Str. 17 in Püttlingen

Zweck und Ziele:

- Die Bücherei bietet ein kostenloses, vielfältiges Angebot an Medien für alle Altersklassen.
- Die Zielgruppen der Bücherei sind vor allem die Vor- und Grundschulkinder.

- Die Bücherei ist ein offener, niedrigschwelliger Treffpunkt zum Austausch nicht nur über Bücher. Es gibt immer wieder Gelegenheit zu einem Gespräch über Gott und die Welt.

Aktivitäten und Projekte:

- Regelmäßige Ausleihe 2 x wöchentlich
- Einführung von Vorschulkinder in die Bücherei
- Jährliche Buchausstellung in Kooperation mit der örtlichen Buchhandlung Balzert und der Aktion 33 Bolivienhilfe
- Lesungen etc.

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Die KÖB Liebfrauen als niedrigschwelligen Ort der Begegnung attraktiv zu erhalten und lebendig zu gestalten.
- Mitarbeiter*innen zu finden, die ehrenamtlich Verantwortung übernehmen und die Zeit auch für bürokratische Aufgaben investieren.

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Jährliche Buchausstellung, Besuch der Vorschulkinder in der KÖB

Kontaktinformationen:

Wie kann man die Gruppe/Organisation = Ort von Kirche erreichen?

- Ansprechperson: Christine Bläs
- Mailadresse: koeb-puettlingen@gmx.de
- Telefonnummer: 06898 62531

kirche:mobil!



Mitglieder:

- Das kirche:mobil! als eigenes Format von Kirche im PastR Völklingen wird geleitet von drei Seelsorger*innen (Carla Martin, Chris Storb, Christoph Morgen) und von ehrenamtlichen Engagierten sowie weiteren Personen aus Pastoral und Caritas unterstützt.

Standort:

- Wir sind mobil!! Das kirche:mobil! ist anzutreffen auf Wochenmärkten in Völklingen und im Köllertal, an der Tafel Völklingen, an der Ausgabe der Mahlzeittasch in Püttlingen am Mehrgenerationenhaus, an Friedhöfen, bei Friedenswachen, bei der Inklusar,...

Zweck und Ziele:

Das kirche:mobil! ist missionarisch-diakonische Kirche...

- Das kirche:mobil! geht dorthin, wo die Menschen unterwegs sind und lädt sie zum Gespräch ein.

- Das kirche:mobil! schenkt den Menschen Zeit und ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Fragen zu Gott und der Welt.
- Das kirche:mobil! wendet sich verstärkt den Menschen zu, die von Armut betroffen sind, die geflüchtet sind, die existentielle Probleme haben (Einsätze an der Tafel und bei der Mahlzeittasch).

Aktivitäten und Projekte:

- seit 2020 über 640 Einsätze mit Tausenden von Gesprächen
- 28 Einsätze an der Ahr sowie gemeinsam mit Caritasverband im letzten Jahr 2024 zur Hochwasserhilfe nach Pfingsten
- u.a. Verteilung des Friedenslichtes von Bethlehem, Friedenstauben, Palmsträußen, Weihwasser, Birkenherzen und vieles mehr

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Personelle Absicherung des kirche:mobil! bei stetigen Rückgang der Zahl der Seelsorger*innen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen zur Mitarbeit – **gerne melden!!**

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- die konstant hohe Zahl der Einsätze und die tolle Resonanz (vgl. [Seelsorge zwischen Räucherforelle und Rostwurst](#))

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Pastoralreferent Christoph Morgen
- Mailadresse: christoph.morgen@bistum-trier.de
- Homepage: www.pr-voelklingen.de
- Telefonnummer: 0151-5118 4227

Kloster Heilig Kreuz



Griesenbrockkreuz mit Corona-Altar und Gebetsplatz am Kloster

Mitglieder:

- Heilig Kreuz e.V.: Mitglieder sind die Redemptoristinnen und Nazareth-Schwestern, Priester und Laien.
- Freundeskreis des Klosters Heilig Kreuz
- Die Schwestern und zurzeit 180 Mitglieder bilden die Gebets- und Verantwortungsgemeinschaft des Klosters Heilig Kreuz

Standort:

- Kloster Heilig Kreuz, Vöklinger, Str. 197, 66346 Püttlingen

Zweck und Ziele:

- Kloster Heilig Kreuz als Stätte der Anbetung, des Gebetes und sakramentaler Angebote,
- Kloster Heilig Kreuz als Geistliches Zentrum für pastorale Räume, Kirchengemeinden sowie kirchliche Gruppen und Einzelnachfrage
- Hostienbäckerei, Gästehaus und Klosterladen

Aktivitäten und Projekte:

- täglicher Gottesdienst, wöchentliche Anbetung, Beichtangebote,
- Glaubensvertiefung und Vermittlung (siehe Programm Geistliches Zentrum 2025 – liegt für die Besucher der Synodalversammlung aus.

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Dem Anspruch an Kloster und Geistliches Zentrum als Stätte des Gebetes, der Stille und Besinnung sowie der Glaubensvermittlung und der Glaubensvertiefung gerecht zu werden.

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Zusammenwirken der Schwestern und des Leitungsteams des Geistlichen Zentrums sowie vieler Mitglieder des Freundeskreises als ehrenamtlich Mitwirkende
- Aufbau des Geistlichen Zentrums in Trägerschaft des Klosters Heilig Kreuz und Zusammenwirken mit Partnerschaftspfarreien und kirchlichen Gruppen und Verbänden
- Zusammenwirken mit der Sozialstation des Caritasverbandes im Kloster

Kontaktinformationen:

- Ansprechpersonen: Oberin Sr. Mercy, Kloster Heilig Kreuz,
Rektor Hans-Georg Müller, (*Dekan PastR SLS*)
- Mailadresse: geistliches.zentrum.puettlingen@gmail.com
mueller.hans-georg@bistum-trier.de
- Homepage: www.kloster-heilig-kreuz.de
- Telefonnummer: 06834-52134

Missionsförderverein St. Jakobus d.Ä. Kutzhof e.V.



WIR SIND
ein 1998 gegründeter gemeinnütziger Verein.

WIR LEISTEN
Hilfe zur Selbsthilfe in Entwicklungsländern und humanitäre Hilfe in der Dritten Welt

WIR FÖRDERN
Projekte in Uganda, Ruanda, Mauretanien, Indien, den Philippinen, Kenia sowie Malawi

WIR UNTERSTÜTZEN
christlich arbeitende Organisationen und Ordensgemeinschaften, aber auch eigenakquirierte Einzelprojekte, zuletzt auch mit Unterstützung des Senior Experten Service

UNSER LEITSPRUCH
UNSER VEREIN ENGAGIERT SICH FÜR DIE BEDÜRFTIGEN MENSCHEN IN DER DRITTEN WELT, DAMIT SIE HOFFNUNG AUF EIN GERECHTERES UND MENSCHENWÜRDIGES LEBEN SCHÖPFEN KÖNNEN.

HELFT HELFEN...
FÜR EINE MENSCHLICHERE UND GERECHTERE WELT

Mitglieder:

- Der Verein hat zurzeit 81 Mitglieder.

Standort:

- Kutzhof

Zweck und Ziele:

- Durchführung von Projekten in den Bereichen Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe.
- Sammlung von Spenden, um konkrete Hilfsmaßnahmen zu ermöglichen.
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, um den Gemeinschaftssinn zu stärken und weitere Hilfsinitiativen anzustoßen.

Aktivitäten und Projekte:

- Hidden Treasure Nursery & Primary School (Schulprojekt in Uganda)
- Wasserprojekt in Uganda

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Finanzierung der jeweiligen Projekte

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Aufbau der Klassenräume in der Schule
- Gewinnung der Unterstützung des Saarlandes

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Martin Zewe
- Mailadresse: martin.zewe54@gmail.com
- Homepage: <https://www.missionsfoerderverein-kutzhof.de/>
- Telefonnummer: 0175 1536195

Missionswerk Großrosseln



Mitglieder:

Wer sind die Mitglieder oder welche Art von Mitgliedern gibt es?

- Dr. Nikolaus (Klaus) Blaes

Standort:

- St. Wendalinus Großrosseln

Zweck und Ziele:

- Unterstützung des aus Großrosseln stammenden Missionars Pater Alfons Müller
- Durchführung von Veranstaltungen mit Pater Alfons gemeinsam mit dem Kirchenchor und dem Gemeindeteam Großrosseln
- Akquirieren von Spenden für Pater Alfons und ORPER u. a. durch Verkaufsaktionen

Aktivitäten und Projekte:

- Teilnahme an der Nacht der Kirchen
- Verkaufsaktionen Schoko-Nikoläuse, Adventskalender
- Besuche des kongolesischen Chors von Pater Alfons Bana Ngayime

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Nachlassendes öffentliches Interesse an missionarischen Aktivitäten

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Filmvorführung zur Nacht der Kirchen 2022 über die Besuche der Bana Ngayime in Großrosseln
- Filmvorführung zur Nacht der Kirchen 2023 über den Wandel der Missionsarbeit im Laufe der Zeit u. a. mit historischen Filmaufnahmen vom Beginn des 20. Jahrhunderts
- Feier des 60-jährigen Priesterjubiläums
- Verkaufsaktionen, z. B. jährlich rd. 400 Schokoladennikoläuse

Kontaktinformationen:

Wie kann man die Gruppe/Organisation = Ort von Kirche erreichen?

- Ansprechperson: Klaus Blaes
- Mailadresse: klbl.apfeltaal@gmx.de
- Homepage: www.heiligkreuzimwarndt.de
www.heiligkreuzimwarndt.de/missionswerk
- Telefonnummer: 06898 500 6451

Niemand i(s)st gern allein



Mitglieder:

- Firmkatechetinnen, Mitarbeiterinnen der KÖB, ehemalige Mitglieder der Frauengemeinschaft Heusweiler, GR U. Kern

Standort:

- Pfarrbezirk Heusweiler Mariä Heimsuchung

Zweck und Ziele:

- Ermöglichen eines Mittagessens in Gemeinschaft, vor allem auch für diejenigen, die aus finanziellen Gründen eher weniger in Restaurants gehen (deshalb wird dieser Ort von Kirche vom Caritasverband Saarbrücken ggfs. auch finanziell unterstützt)
 - Geselligkeit
 - Förderung des pfarrlichen Lebens und der Zusammengehörigkeit
- Aktivitäten und Projekte:

- Ein Mittagessen für alle, die gern in Gemeinschaft essen möchten;
- findet statt im 1x Quartal, immer im Wechsel mit „Niemand i(s)st gern allein“, Pfarrbezirk Riegelsberg St. Matthias

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Ansprechen weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter*Innen
- Wie können auch die Interessenten, die nicht mobil sind, zur Krypta kommen → Fahrgelegenheit
- Wer übernimmt ab 01.11.2025 die Koordination?
- Wer kocht für uns ? (bislang Martins in Heusweiler, kann aber diese Menge von ca. 40 Essen in Zukunft nicht mehr leisten, angefragt wird Metzgerei Welde in Holz oder ein Cateringunternehmen, Unterschied zu Riegelsberg: Hier kochen Ehrenamtliche, Heusweiler muss das Essen einkaufen)

Darauf dürfen wir stolz sein!

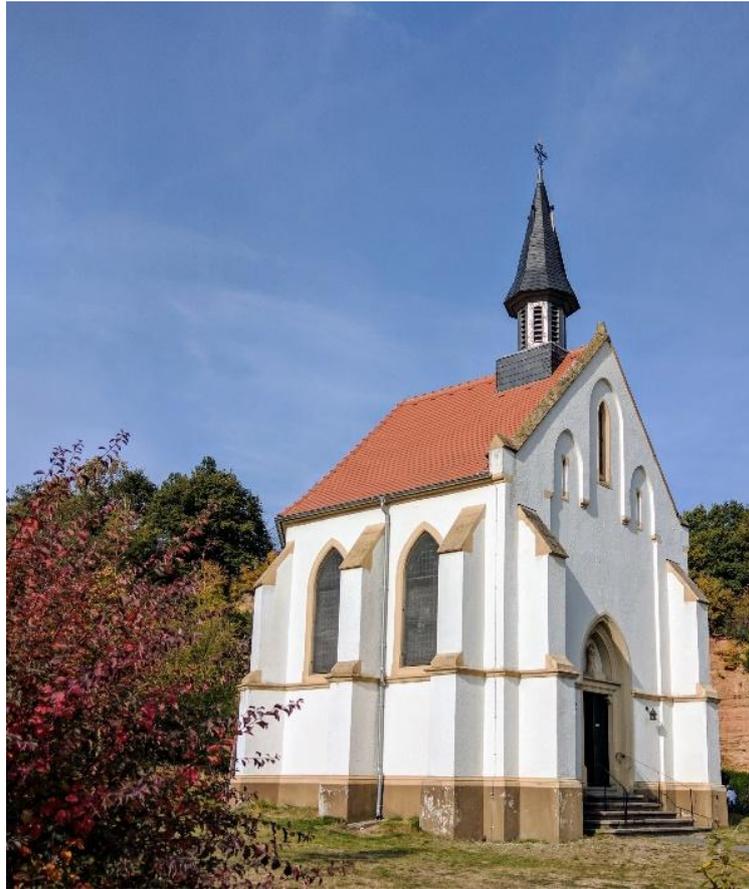
Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Das Projekt ist im Pfarrbezirk Heusweiler erst im letzten Herbst (2024) gestartet,

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: GR Ursula Kern
- Mailadresse: ulla.kern@bgv-trier.de
- Homepage: www.katholisch-im-oberen-köllertal.de
- Telefonnummer: 06806 6256

Patengemeinschaft Wendalinuskapelle e.V.



Mitglieder:

- 8 Vorstandsmitglieder, 115 Mitglieder, Besucher von Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen, Freunde, Gönner und Sponsoren

Standort:

- Völklingen-Ludweiler, Lauterbacher Straße 150
fast am Ortsausgang Richtung Lauterbach, rechte Straßenseite

Zweck und Ziele:

- Ort der Andacht und Begegnung – täglich geöffnet
- Dauerhafte Bestandssicherung – Bewahrung eines Kleinods

Aktivitäten und Projekte:

- Schaffung von Gemeinschaftsgefühl durch gezielte Veranstaltungen z.B. Gottesdienste, Andachten, Feierlichkeiten, Konzerte, Friedenswachen
- Pflege zur Erhaltung des Gebäudes und der Außenanlage

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Belebung der Angebote/Veranstaltungen insbesondere unter dem Aspekt Kinder, Jugendliche und junge Familien erreichen und begeistern zu können

Darauf dürfen wir stolz sein!

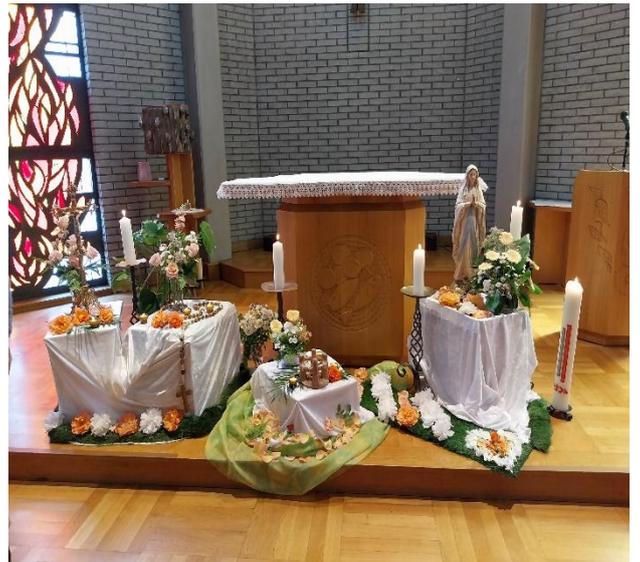
Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Teilnahme am Tag des offenen Denkmals - Ganztagesveranstaltung
- Gospelabend / Adventsfenster mit gemütlichem Beisammensein
- Konzert EinKlang / KulturGut

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Robert Müller
- Mailadresse: robert@mueller-vk.de
- Telefonnummer: 0 68 98 / 87 02 42

SeniorenHaus St. Augustin Püttlingen



Mitglieder:

- Mitarbeiterinnen in der Seelsorge mit den Mitarbeitenden des Hauses,
- Bewohner/-innen, Ehrenamtliche, Hospizmitarbeitende.

Standort:

- Espenstraße 1, 66346 Püttlingen

Zweck und Ziele:

- Wertschätzung + Nächstenliebe aller Bewohner, Erhaltung + Förderung ihrer aktuellen Kompetenzen, Für die Bewohner da sein in ihren Ängsten und Nöten.

Aktivitäten und Projekte:

- Jahreszeitliche Veranstaltungen, Beschäftigungstherapien,
- evangelische und katholische Gottesdienste und Messfeiern mit Unterstützung der ansässigen Geistlichen, Projekte mit Schulen und Kindergärten

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Bewohnern und Angehörigen mit ihren Wünschen gerecht zu werden.

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Kirmes im Park, Adventsmärkte, gewohnte Rituale der Kirchenfeste zelebrieren (z.B. Heilig-Abend, Karwoche, Fronleichnam) , Grillfeste mit Programm, Tierbesuche

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Beate Baldes
- Mailadresse: seelsorge@seniorenhaus-puettlingen.de
- Homepage: www.seniorenhaus-puettlingen.de
- Telefonnummer: 06898/ 695-146

Katholische Kitas im Raum Völklingen, Köllertal und Warndt Gesamtleitungen



Präsentation an der 1. Synodalversammlung in Völklingen



Kerstin Schwarz-Peter
Gesamtleitung GE Völklingen



Dorothea Späth
Gesamtleitung GE Köllertal-Warndt

Mitglieder:

- Gesamtleitung GE Völklingen: Kerstin Schwarz-Peter
- Gesamtleitung GE Köllertal-Warndt: Dorothea Späth
- 16 Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 82 Gruppen
- ca. 280 pädagogische Fachkräfte sowie sonstige Angestellte
- ca. 1300 Kinder und Familien

Standort:

- GEV-Büro Kirchbergstr. 15, 66333 Völklingen
- Katholische Kitas in den Gemeinden Großrosseln, Völklingen, Heusweiler, Püttlingen und Riegelsberg

Zweck und Ziele:

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren
- Umsetzung des Saarländischen Bildungsprogramms und des Rahmenleitbildes für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier (u. a. Verbindung von Leben und Glauben im pädagogischen Alltag, interreligiöse Bildung und Erziehung)
- Zusammenarbeit mit Eltern und Familien sowie Vernetzung der Kitas mit Pfarreien und im Sozialraum

Aktivitäten und Projekte:

- Gremienarbeit
- Veranstaltungen für Kinder und Familien
- Gottesdienste, Feste etc.

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Fachkräftemangel

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Eröffnung einer neuen katholischen Kita in Riegelsberg
- Gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste in den Pfarreien

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Gesamtleitung Kerstin Schwarz-Peter
Gesamtleitung Dorothea Späth
- Mailadresse: k.schwarz-peter@kita-saar.de
d.spaeth@kita-saar.de
- Homepage: www.kita-saar.de
- Telefonnummer: 06898/441176-0

Katholische Kindertagesstätte Warndtwichtel



Eingangsbereich unserer 7gruppigen Kindertagesstätte

Mitglieder:

- Aktuell 35 Mitarbeiter, davon:
26 pädagogische Fachkräfte, davon 8 französische Muttersprachler, 5 Auszubildende, 3 Hauswirtschaftskräfte und 2 Hausmeister
- Bis zu 133 Kinder und ihre Familien

Standort:

- Forststraße 6, 66352 Großrosseln-Dorf im Warndt

Zweck und Ziele:

- Erziehung, Bildung und Betreuung und Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren
- Umsetzung des Saarländischen Bildungsprogramms und des Rahmenleitbildes für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier (u. a. Verbindung von Leben und Glauben im pädagogischen Alltag, interreligiöse Bildung und Erziehung)
- Zusammenarbeit mit Eltern und Familien sowie Vernetzung und der Kitas mit Pfarreien und im Sozialraum

Aktivitäten und Projekte:

- Arbeit in und mit Gremien
- Interne und externe Veranstaltungen
- Gestalten/mitgestalten von Gottesdiensten und religiösen Angeboten

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Im Fachkräftemangel innerhalb der Kita sowie bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Kirche
- In der Veränderung unserer Aufgaben und den stetig wachsenden Herausforderungen, die damit verbunden sind

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Wir sind ein relativ stabiles Team, das sich pädagogisch immer weiterentwickelt und sehr motiviert arbeitet.
- Wir haben ein gutes Netzwerk, auf das wir zurückgreifen können.
- Wir arbeiten sehr kindorientiert und sind im engen Austausch mit den Eltern.
- Wir bekommen sehr viel positive Rückmeldung von zufriedenen Familien.
- Positive Rückmeldung zu unserem internen Audit.
- Unsere große Oster-Aktion mit dem sichtbaren Kreuzweg und der großen Spendenaktion für Ingos kleine Kältehilfe.
- Highlights waren auch das Frühlingsfest, die Kinder-Olympiade und viele gelungene und gute besuchte Elternnachmittage und Elternabende
- Lange geplante Umbaumaßnahmen wurden endlich abgeschlossen.

Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Alexandra Blum
- Mailadresse: kath-kita-warndtwichtel@kita-saar.de
- Homepage: www.kita-saar.de
- Telefonnummer: 06809-1068

Katholische Kita St. Martin – Köllerbach



Eine Einrichtung der Katholischen KiTa gGmbH Saarland
Gemeinnützige Trägergesellschaft Katholische
Kindertageseinrichtungen im Saarland mbH



Katholische
Saarland



Mitglieder:

- Unsere katholische Kita St. Martin beheimatet 158 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren (verschiedenster Nationalitäts- und Religionszugehörigkeiten), deren Familien, 22 pädagogische Fachkräfte, 2 Auszubildende sowie weitere unterstützende Mitarbeitende im Bereich Verwaltung und Hauswirtschaft.

Standort:

- Unsere Kita befindet sich in 66346 Püttlingen-Köllerbach, Jahnstraße 30

Zweck und Ziele:

Grundlage all unseren Handelns ist das christliche Menschenbild...

... und dieses für Menschen erlebbar zu machen!

- Die Begegnung mit Menschen leben wir in unserer Kita mit Offenheit, Freundlichkeit, Zuwendung, Respekt und Toleranz. Unser Alltag ist voll von diesen vielen kleinen Momenten der Begegnung, die für uns die Chance sind, mit anderen, christliche Gemeinschaft lebensnah und bedarfsorientiert erlebbar zu machen.

- Unsere Kita ist ein Platz, an dem sich Kinder und Familien wohl, gut aufgehoben und begleitet fühlen, wo erkannt werden kann: Gottes Liebe gilt allen Menschen!
- Orientiert am Wirken Jesu, bieten wir kleinen und großen Menschen Impulse zur Gestaltung Ihres Lebens an und laden dabei zum gemeinsamen ENTDECKEN DER WELT ein. So gelingt es uns, Gottes Botschaft zu jeder Zeit im Alltag in unserer Kita erlebbar zu machen.
- Um das Leben der Kinder konkret in Beziehung zur Liebe Gottes zu den Menschen zu stellen, gestalten wir den Kita-Alltag anhand von entsprechenden Strukturen und Ritualen. In gleicher Weise feiern wir anlassbezogen und abgestimmt auf die Lebenswelt der Kinder, das Kirchenjahr mit Festen und Andachten, um dabei Leben und Glauben miteinander zu verbinden. Hierbei und auch bei unseren religionspädagogischen Impulsen sind die Kinder aktiv miteingebunden.
- In unserer Einrichtung lernen Kinder und ihre Familien christliche Bräuche, Symbole, Rituale und Gebete sowie unterschiedliche gottesdienstliche Formen kennen. Wir unterstützen die Kinder auch durch biblische Erzählungen dabei, ihre eigenen Lebenssituationen zu deuten und begleiten sie in ihren Fragen und bei der Suche nach Antworten. Sie lernen die Kirche als Raum der Stille, des in sich hinein Horchens und des Gebetes und als Ort des miteinander Feierns kennen.

Aktivitäten und Projekte:

- Jedes Jahr können wir ca. 50 Kinder und Familien neu in unsere Gemeinschaft aufnehmen und sie damit einladen, gemeinsam mit uns und allen anderen der Gemeinschaft Kita St. Martin, Gottes Spuren in ihrem Leben zu erkennen/ wiederzuerkennen!
- Jedes Jahr veranstalten wir mit unseren Familien für das gesamte Kollertal einen Martinsumzug mit Vernetzung zur Begegnungskirche, zu ehemaligen Kindern und Familien, zu an uns und unserer Arbeit interessierten Familien, zu allen, die gerne dabei sein wollen und schaffen dabei eine Verknüpfung von Leben und Glauben in Gemeinschaft,

Frieden, Zuversicht und Spaß. Ähnliches gibt es an unserem Tag der offenen Tür, an unseren Eltern-Info-Veranstaltungen zu unserer Arbeit, bei unserer Familienwanderung... All das stellen wir bewusst verbal und visuell in Verbindung mit der Botschaft Jesu. (... Was könnte das mit Jesus und meinem Leben zu tun haben? 😊)

- Wir gestalten für Menschen aus Köllerbach einen offenen Nikolausabend, zu dem Alt und Jung in die Begegnungskirche eingeladen sind.
- Hier singen, beten und feiern wir zusammen.
- Mit den Kindern greifen wir unterschiedliche Lebensanlässe auf und setzen sie in Verbindung mit GOTT und ihrer Welt. Siehe beigefügte Doku

Wir sind ein Ort von Kirche und verbinden Leben und Glauben

Wo sehen wir für uns die größte Herausforderung?

- Fehlende personelle Ressourcen in den Kitas rauben immer mehr Zeit für Gelegenheiten zum Begegnen, für Gespräche über Gott und die Welt und zum Begeistern für den Glauben.
- Unsicherheit bei der Frage zur Haltung „Wie transportieren wir den Glauben in die Welt?“
- Verstehen Hauptamtliche der Kirche/ der Pfarrei und wir Pädagogen unseren Auftrag und die Umsetzung gleich, oder weichen wir voneinander ab?
- Sorge, dass der Glaube „abhanden“ kommt.
- Unsicherheit bei der sinnhaften Ressourcennutzung der Hauptamtlichen für Kitas.
- Wenig Berührungspunkte zwischen Hauptamtlichen und Kitas.
- Familien stehen der katholischen Kirche oft kritisch gegenüber. Oft gelingt es uns, sie erneut mit dem Glauben durch die Kita in Verbindung zu bringen; sie sogar zu begeistern.

- Gleichzeitig erfolgt ein sofortiger Abbruch dessen, beim Wechsel der Kinder in die Schule.
- Den Religionsunterricht erleben wir als Vermittlung von Sachwissen im Glauben ohne echte Beziehungsarbeit. Es gibt Bewertungen, ob ich gut oder schlecht in Religion bin. Das schreckt Kinder und Familien eher ab, als dass es sie einlädt. Dort verlieren wir die Menschen dann. Leider meist endgültig!

Darauf dürfen wir stolz sein!

Das waren unsere größten Highlights in den letzten drei Jahren!

- Das Team unserer Kita schafft es tagtäglich, Gottes Liebe erlebbar zu machen und Menschen für den Glauben zu begeistern.
- Nach dem Wegbrechen von einem Drittel des Personals, drohte das verbleibende Mitarbeitenden-Team, aufgrund von Überlastung, auseinanderzubrechen. Im Vertrauen in uns selbst und in Gott haben wir Trost, Zuversicht und Hoffnung wieder miteinander erlangt und diese schwierige Zeit zusammen bewältigt. Das hat uns noch enger miteinander verbunden.
- Im Audit des Bistums Trier wurde in unserer Kita überprüft, wie wir das Rahmenleitbild des Bistums mit Kindern, Familien, Mitarbeitenden, Träger und Kooperationspartnern umsetzen.
- Unser Projekt mit den Kindern „Gott hat mich lieb“ mit Gestaltung von Stärkensonnen und „Warmer Dusche“ sowie „Es ist schön, dass es Dich gibt...“



Kontaktinformationen:

- Ansprechperson: Standortleitung Stefanie Rech
stellv. Standortleitung Susanne Bauer
- Mailadresse: st.martin-puettlingen@kita-saar.de
- Homepage: www.kita-saar.de
- Telefonnummer: 06806-44355

Rahmenleitbild für die Pfarrei und den Pastoralen Raum

Das Rahmenleitbild für die Pfarrei und den Pastoralen Raum ist unterteilt in drei Ebenen. Die erste Ebene des Rahmenleitbildes umfasst sieben Leitsätze, die unser Wirken in allen Gruppen und an allen Orten von Kirche in Zukunft prägen sollen.

Ebene I: Synodaler Rahmen

Leitsatz 1: Wir lassen uns von der Verheißung Gottes leiten

Leitsatz 2: Wir gehen zu den Menschen und sind missionarisch-diakonisch Kirche

Leitsatz 3: Wir denken vom Einzelnen her

Leitsatz 4: Wir nehmen Vielfalt als Geschenk Gottes an

Leitsatz 5: Wir entdecken und fördern Charismen

Leitsatz 6: Wir sind Gemeinschaft

Leitsatz 7: Wir teilen Verantwortung

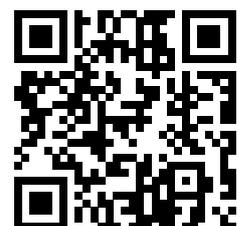
Ebene II Die Pastoral vor Ort entwickeln

Ebene III Die Pastoral auswerten und weiterentwickeln

Quellen:

Fotos und Berichte sind von Orte von Kirche/Pfarrgemeinderäten eingereicht worden. Die Ansprechpartner sind für die Inhalte der Berichte verantwortlich.

Da sein. | **Pastoraler Raum**
Völklingen



Zukunft gestalten – Miteinander ins Gespräch kommen

Bericht der Tätigkeiten der letzten drei Jahre im PastR Völklingen

1. Folie

Zukunft gestalten – Miteinander ins Gespräch kommen

15.03.2025

2. Synodalversammlung des Pastoralen Raumes Völklingen



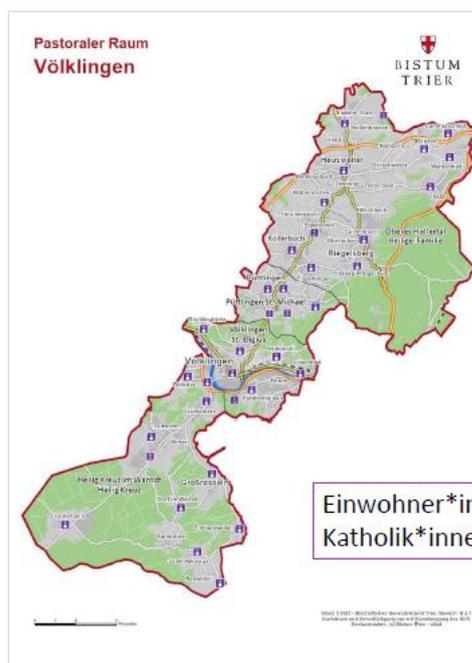
Sehr geehrte Damen und Herren, als wir uns in der Vorbereitungsgruppe getroffen haben, um unsere Synodalversammlung vorzubereiten, stellten wir uns immer wieder die Frage:

Was ist das Ziel dieser

Veranstaltung?

In der Broschüre, die Sie in Ihrer Mappe bekommen haben, steht auf Seite 3 die Zusammensetzung dieser Versammlung als auch Ihre Aufgaben und Verantwortungen.

2. Folie



Einwohner*innen ca. 92.630
Katholik*innen ca. 46.917

Was aber bedeutet diese Aussagen für uns hier im Pastoralen Raum Völklingen?

In Rücksprache mit dem Rat des Pastoralen Raum Völklingen und den Hauptamtlichenkonferenz wurde deutlich, es kann nicht nur beim Reden und Abnicken in einer solchen Veranstaltung bleiben, sondern es muss ein mehr sein.

3. Folie

Ziele der Veranstaltung



- Rückblick: Entwicklungen im Pastoralen Raum der letzten drei Jahre
- Information: Ergebnisse der Bedarfserhebung für die Pastoral
- Ausblick: Synodale Impulse für den Rat des Pastoralen Raumes

Kernfrage: Was gibt die Synodalversammlung dem Rat des Pastoralen Raumes mit auf den Weg?

Aus all dem wurden folgende Ziele benannt:

- Die Anwesenden sollen wissen, was in den letzten drei Jahren auf der Ebene des Pastoralen Raumes passiert ist.
- Sie sollen über die Ergebnisse der Bedarfserhebung für die Pastoral der verschiedenen Akteure innerhalb des Raumes informiert werden.
- Mit Blick auf die 7 Leitsätze der Synode soll dann am Ende der Versammlung folgende Kernfrage beantwortet sein:

Was gibt die Synodalversammlung dem Rat des Pastoralen Raumes mit auf den Weg bis zur nächsten Synodalversammlung?

Am Ende der Veranstaltung werden Sie entscheiden, ob wir unsere Ziele für diese Veranstaltung erreicht haben.

4. Folie

« Es gilt, Neues mutig auszuprobieren und das zu korrigieren, was nicht gelingt. »

Rahmenleitbild
für die Pfarrei und den Pastoralen Raum

« Es gilt, Neues mutig auszuprobieren und das zu korrigieren, was nicht gelingt. »

Das Rahmenleitbild zeigt, wie wir in die Zukunft gehen können – in der Haltung des gegenseitigen Wohlwollens und in der Gewissheit, von Jesus Christus und seiner Verheißung des Reiches Gottes getragen zu sein.

Bevor wir uns aber diesen Zielen widmen, möchten wir auf dem Hintergrund vieler Fragen, die uns im Laufe der drei Jahre begegnet sind auf das Konstrukt des Pastoralen Raumes Völklingen eingehen.

Als im Bistum Trier die Synode im Jahre 2012 ausgerufen wurde und dann bis 2016 Synode stattfand, stellte ich oft die Frage:
Wofür brauchen wir das?

Ich bekam oft die Rückmeldung.

Es ist gut, sich von Zeit zu Zeit zu vergewissern, was wir warum machen/tun.

Meine Antwort lautete jedes Mal:

Wir haben die Bibel, das Evangelium und das 2. Vatikanische Konzil.

Was brauchen wir einer weiteren Vergewisserung?

Im Nachgang der Synode entstand das Rahmenleitbild für die Pfarrei und den Pastoralen Raum und ich hatte das Vergnügen bei der Entwicklung als Resonanzperson Rückmeldung zu geben.

In der Auseinandersetzung mit dem Rahmenleitbild seit dem Jahr 2020 und der konkreten Umsetzung mit diesem seit Anfang 2022 bis heute wurde es mir immer deutlicher.

Wir müssen zurück zum 2. Vatikanischen Konzil oder noch besser gesagt ins Jahr 1959 zu einem Begriff der die Zielsetzung des Konzils zusammenhängend entfaltet und definierte.

Aggiornamento: Verheutigung und Vertäglichung

Mit dem Begriff "Aggiornamento" umschrieb der selige Papst Johannes XXIII. die Aufgabe des von ihm einberufenen 2. Vatikanischen Konzils.

Das Wort "Aggiornamento" bedeutet "Erneuerung" oder "Anpassung an die Gegenwart" und wurde von Papst Johannes XXIII. geprägt. Es war ein zentrales Konzept des Zweiten Vatikanischen Konzils, das von 1962 bis 1965 stattfand.

Johannes XXIII. verwendete diesen Begriff, um seine Vision einer Kirche zu beschreiben, die sich den modernen Herausforderungen stellt und sich ständig erneuert.

In seiner ersten Enzyklika Ad Petri Cathedram (1959) sprach er von der Notwendigkeit, die kirchliche Disziplin den Bedürfnissen und Bedingungen der Zeit anzupassen

Dieses Konzept wurde zu einem Leitmotiv des Konzils und prägte viele der Reformen, die während dieser Zeit eingeführt wurden.

5. Folie



Sieben Leitsätze

1. Wir lassen uns von der Verheißung des Reiches Gottes leiten
2. Wir gehen zu den Menschen und sind missionarisch-diakonisch
3. Wir denken vom Einzelnen her
4. Wir nehmen Vielfalt als Gottes Geschenk an
5. Wir entdecken und fördern Charismen
6. Wir sind Gemeinschaft
7. Wir teilen Verantwortung



Ebene I: Synodaler Rahmen

Die Synode im Bistums Trier hat diesen Gedanken des Aggiornamento aufgegriffen und das Evangelium in der heutigen Zeit lebendig werden lassen. (siehe Broschüre letzte Seite)

Sowohl der Rat des Pastoralen Raumes (vergleichbar dem Pfarrgemeinderat in einer Pfarrei) als auch die Hauptamtlichen des Pastoralen Raumes haben sich bei Ihren Konferenzen, Sitzungen, Arbeitstreffen und einem Klausurtag mit dem Rat und der Verbandsvertretung mit dem Rahmenleitbild beschäftigt.

Zunächst wurde sich in Konferenzen und Sitzungen mit der ersten Ebene des Rahmenleitbildes beschäftigt. Diese umfasst die sieben Leitsätze, die unser Wirken in allen Gruppen und an allen Orten von Kirche in Zukunft prägen sollen.

Diese sieben Leitsätze bestimmen in Zukunft unser Wirken in Gruppen, Gremien, an allen Orten von Kirche. Sie sind eine Grundlage dafür, die nächsten „Schritte in die Zukunft“ zu wagen.

Folie 6



- I. Vernetzt leben und Kirche sein
- II. Die Orte von Kirche
- III. Fünf Schritte pastoraler Planung



Ebene II: Die Pastoral vor Ort entwickeln

„Entwickeln“ heißt, die Dinge in die Hand nehmen und aktiv gestalten: „Kirche entwickeln“ soll sich an wiederkehrenden

Schritten ausrichten: pastorale Planung, Durchführung von Aktivitäten, Überprüfung und Schlussfolgerungen, die aus Fehlern gezogen werden.

I. Vernetzt leben und Kirche sein

Die Pfarrei mit einem Pfarrer als ihrem eigenen Hirten ist für die Gläubigen eine verlässliche und verbindliche Größe. Im Leben der Pfarrei, in der Vielfalt der Christinnen und Christen geht es darum,

- dass *die Botschaft des Evangeliums zu den Menschen gelangt,*
- *das Wort Gottes verkündigt und die Sakramente gefeiert werden,*
- *Katechese und Werke der sozialen Gerechtigkeit gefördert werden.*

In den pfarrlichen Gremien übernehmen Laien Mitverantwortung für die Gestaltung der Pastoral und das materielle Vermögen der Kirchengemeinde.

Aus dieser Prämisse heraus haben wir die pastoralen Bedarfe aus der Sicht

- *der pastoralen Hauptamtlichen, der Pfarrer, und der Pfarrgemeinderäte im letzten Jahr erhoben.*

II. Die Orte von Kirche

Es gibt eine Vielfalt von Orten von Kirche:

- Institutionelle Orte von Kirche
- Gottesdienstlichen Orte von Kirche
- Neue Orte von Kirche
- Basisgemeinschaften
- Themenzentren

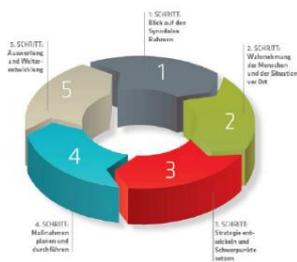
Der Rat des Pastoralen Raum Völklingen ist in den letzten 2,5 Jahren durch den Pastoraler Raum gewandert. Überall dort wo er eingeladen wurde. Jeder Ort von Kirche, der wollte, konnte sich und ihre Arbeit vorstellen.

Des Weiteren wurden alle eingeladen ein Profil für die heutige Synodalversammlung einzureichen.

An dieser Stelle möchten wir allen für diese Arbeit danken.

(Einige OvK haben leider erst nach dem Druck der Broschüre ihr Profil eingereicht. Diese werden wir Ihnen digital nachreichen.)

5 Schritte pastoraler Planung



III. Fünf Schritte pastoraler Planung

1. Schritt Blick auf den Synodalen Rahmen

In den Sitzungen des Rates und den Konferenzen der Hauptamtlichen und bei der Erhebung der Bedarfe

Fragen mit denen wir uns beschäftigt haben:

- *Wie verstehen wir die einzelnen Leitsätze?*
- *Welche Bereiche sind uns vertraut, welche eher fremd?*
- *Wo finden wir diese Leitsätze bereits in unserem Handeln wieder?*
- *Welche neuen Sichtweisen eröffnen sich für uns?*

2. Schritt Wahrnehmung der Menschen und der Situation vor Ort

Bei der Erhebung der Bedarfe, In den Arbeitstreffen der Hauptamtlichen und dem Klausurtag des Rates mit der Verbandsvertretung, bei den Profilen der Pfarreien und Orte von Kirche, (siehe Broschüre)

- *Was wissen wir über die Menschen, die in unseren Pfarreien im Pastoralen Raum leben?*
- *Wie fördern wir die Begegnung mit den Menschen?*
- *Wie suchen wir sie auf?*
- *Welche Erwartungen und Wünsche haben die Menschen vor Ort an die Kirche?*
- *Welche Fragen treiben sie um?*
- *Welche Schwerpunkte unseres Handelns leiten wir aus den Fragen und Bedürfnissen der Menschen ab?*
- *Welche Charismen haben die Menschen, die sich bei uns engagieren (wollen)?*
- *Was hilft uns, uns von bisherigen Aufgaben zu verabschieden?*
- *Was macht uns einen Abschied schwer? Was bräuchten wir (noch), um uns gut verabschieden zu können?*

- *Wie gestalten wir Beziehungen zu andersglaubenden und nichtglaubenden Menschen?*

3. Schritt Strategie entwickeln und Schwerpunkte setzen

In den Konferenzen der Hauptamtlichen und Sitzungen des Rates,
Inhalt der 2. Synodalversammlung:

Zukunft gestalten – Miteinander ins Gespräch kommen

- *Welche Schwerpunkte setzen wir für die nächsten Jahre?*
- *Können wir daraus unser Handeln in konkreten Projekten und Maßnahmen ableiten?*
- *Auf welche Bedürfnisse und Fragen der Menschen antworten wir mit diesen Schwerpunkten?*
- *Wer verantwortet die Umsetzung der Schwerpunkte?*
- *Welche Kooperationen und Netzwerke wollen wir für die Arbeit an welchem Schwerpunkt eingehen?*

4. Schritt Maßnahmen planen und durchführen

- *Was wird wo, wie, von wem bis wann gemacht?*
- *Woran wird sich der Erfolg der Maßnahme bemessen lassen?*
- *Welche Sach- und Personalkosten sind für die jeweiligen Projekte und Maßnahmen notwendig und verfügbar?*
- *Sind die Ziele realistisch, überprüfbar, bedarfsorientiert und am Evangelium ausgerichtet formuliert?*
- *Wagen die Pfarreien und der Pastorale Raum damit Neues*

Aus Schritten 3. und 4. haben sich folgende Schwerpunkte herauskristallisiert, die in den Blick genommen werden:

- Neben der Sakramentenvorbereitung soll die Kinder-, Jugend, und Familienpastoral unterstützt werden.

- Weiterführung OvK Frauenkirche, kirche:mobil! und Formatwerkstatt
- Eine der Hauptaufgabe der Hauptamtlichen soll die Befähigung der Ehrenamtlichen sein.
- Die Orte von Kirche bekommen, wenn gewünscht, eine hauptamtliche als Ansprechperson.
- Ein Schwerpunkt im Pastoralen Raum ist der Beerdigungsdienst und die Trauerpastoral.

Es finden Aus- und Weiterbildungen zur Befähigung durchgeführt:

- Ausbildungskurs für Ehrenamtliche im Beerdigungsdienst (4 Personen)
- Ausbildungskurs „Trauernde ehrenamtlich begleiten“ (4 Personen)
- Kurs für Interessierte zur Feier von Wortgottesdiensten, Wort-Gottes-Feiern und der Übernahme eines Lektorendienst werden angeboten.

Dies soll durch neue Stellenbeschreibungen für alle pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich gemacht werden.

All dies wird mit dem pastoralen Personal zu leisten sein. Am 31.12.2027 sollen wir 12,5 pastorale Stellen für den Pastoraler Raum Völklingen haben.

Wichtige Ergebnisse/Erkenntnisse sind:

- Entweder werden Ehrenamtliche es übernehmen oder es wird nicht mehr sein.
- Man muss Ehrenamtliche dafür befähigen, damit sie den Transformationsprozess mitbegleiten.
- Bei uns muss es click machen und wir müssen umdenken.
- Missionarisch heißt anbieten!



Schritt 5 ist die Ebene III: Die Pastoral auswerten und weiterentwickeln

Ebene III
Die Pastoral
auswerten und
weiterentwickeln

- Räume der Unterbrechung schaffen: Immer wieder prüfen, was die Verheißung des Reiches Gottes heute bedeutet.
- Pastorale Arbeit hinterfragen: Wagen wir Neues? Leben wir das Evangelium mit den Menschen?
- Lernkultur fördern: Lokal und diözesan zur Weiterentwicklung beitragen.

Prägend für eine diakonisch-missionarische Kirche ist zum einen die Bereitschaft, Räume für eine Unterbrechung zu schaffen. Es gilt, sich

in regelmäßigen Abständen zu vergewissern, was die Verheißung des Reiches Gottes für die Kirche im Bistum Trier und vor Ort heute bedeutet.

Zum anderen ist die pastorale Arbeit in den Pfarreien und im Pastoralen Raum in einem fortlaufenden Prozess kritisch anzuschauen:

Wagen wir Neues?

Gehen wir zu den Menschen und leben mit ihnen das Evangelium?

Diese beiden Haltungen werden lokal und diözesan eine nachhaltige Lernkultur fördern und dadurch für die Entwicklung einer diakonisch-missionarischen Kirche insgesamt dienlich sein.

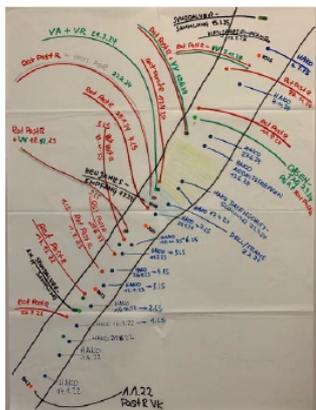
Dies wird Ende des Jahres Thema sein. Evaluation der geplanten und durchgeführten Projekte, Maßnahmen usw..

- *Was war hilfreich?*
- *Was war schwierig?*
- *Wie sind die Beteiligten miteinander umgegangen?*
- *Was wird beim nächsten Mal anders zu machen sein?*
- *Inwieweit haben die Maßnahmen die Entwicklung zu einer diakonisch-missionarischen Kirche gefördert?*
- *Was ist das Neue?*

➔ Für uns, die wir hier sitzen, war damals vieles neu. Für die heutigen jüngeren Generationen ist es 60-50-40 Jahre alt.

Folie 9

Der Weg des Pastoralen Raumes Völklingen



- **Rahmenleitbild:** Diskussion in Konferenzen & Sitzungen
- **Personalübergang:**
 - 01.02.2024 – Pastorale Mitarbeiter*innen
 - 01.01.2025 – Angestellte der KG in den KGV
- **Erhebung pastoraler Bedarfe:**
 - Hauptamtliche, Pfarrer, Räte
- **Treffen mit Vertreter*innen von OvK**
- **Treffen mit Gremienvorständen:**
 - Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte
- **Arbeitstreffen & Klausurtag:**
 - Hauptamtliche, Rat & KGV
- **Erweiterung des Haushaltes:**
 - Um die Personalkosten der Angestellten

Der Weg des Pastoraler Raum Völklingen

- *Beschäftigung mit den Rahmenleitbild in Konferenzen der Hauptamtlichen und Sitzungen des Rates des PastR Völklingen (Die sieben Leitsätze)*
- *01.02.2024 Personalübergang der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den PastR Völklingen.*
- *Gespräche mit Vertreterinnen und Vertreter von Orte von Kirche*
- *Gespräche mit Bürgermeistern*
- *Erhebung der pastoralen Bedarfe aus der Sicht der pastoralen Hauptamtlichen.*
- *Erhebung der pastoralen Bedarfe aus der Sicht der Pfarrer.*
- *Erhebung der pastoralen Bedarfe aus der Sicht der Räte.*
- *Beschäftigung mit den Rahmenleitbild Arbeitstreffen der Hauptamtlichen und Klausurtag des Rates des PastR Völklingen und der Verbandsvertretung des KGV PastR Völklingen (*
- *01.01.2025 Personalübergang der Angestellten der Kirchengemeinden in den KGV des PastR Völklingen*
- *Haushalt des Kirchengemeindeverbandes des Pastoralen Raum Völklingen hat jetzt eine Größenordnung von 2,2 Millionen.*

Es wurden folgende Themen aus den eingereichten Profilen der Pfarreien und Orte von Kirche für die Workshops angeboten

Drei Themen zu Innovation

1. NEUE IDEEN: Es gibt im PastR Völklingen viele neue Ideen und Projekte Kirche zu leben. Geben Sie Empfehlungen, wie es weitergehen kann? (1)
2. MISSIONARISCH-DIAKONISCH: Wo wird missionarische und diakonische Kirche im PastR Völklingen lebendig? Geben Sie Empfehlungen, wie es damit weitergehen kann? (2)
3. WIDERSTAND: Wer Neues wagt, erfährt auch Widerstand. Was stellt sich uns in den Weg? Geben Sie Empfehlungen, wie mit den Hindernissen umgegangen werden kann? (3)

Zwei Themen zu Ehrenamt

4. MOTIVATION EHRENAMT: Wie können Ehrenamtliche motiviert und gewonnen werden? (4)
5. AUFGABEN EHRENAMT/HAUPTAMT: Ehrenamtliche übernehmen immer mehr Aufgaben von Hauptamtlichen. Wie können Hauptamtliche sie gut begleiten? (5)

Auf dem Weg zu einer Vision für unsere Pfarreien

6. VISION PFARREIEN: Wie können unsere Pfarreien die Gemeinschaft stärken und die richtigen Schwerpunkte finden?

Glaubensvermittlung /Erfahrung

7. UNSER GLAUBE: Wo sprechen wir über unseren Glauben? Wie können wir ihn erfahren, teilen und weitergeben? Kitas und andere Orte.... (7)

Räume und Ressourcen

8. IMMOBILIEN: Welche Gebäude brauchen wir für unsere künftige Pastoral? (8)

Identität

9. HEIMAT: Was gibt den Leuten Heimat? Welchen Beitrag können Pfarreien und Orte von Kirche leisten? (9)

Aktuelle Stimmung in Politik und Gesellschaft

10. AKTUELL: Krisen, Unsicherheiten, Sorgen: viele fühlen sich bedroht? Darüber muss man sprechen! (10)

Im Plenum wurde Beschlossen sich diesen sieben Themen zu widmen:

1. Workshop: NEUE IDEEN und MISSIONARISCH-DIAKONISCH (Themen 1 und 2)
2. Workshop: MOTIVATION EHRENAMT
3. Workshop: AUFGABEN EHRENAMT/HAUPTAMT
4. Workshop: UNSER GLAUBE
5. Workshop: HEIMAT
6. Workshop: IMMOBILIEN
7. Workshop: WIDERSTAND und AKTUELL

1. Workshop: NEUE IDEEN u. MISSIONARISCH-DIAKONISCH

Themen Nr. 1+ 2

Das ist unser Thema:

- Innovation * diakonisch–missionarisch

Darum ist das Thema für den Pastoralen Raum wichtig!

- Mit neuen Angeboten (Segensfest) können andere Menschen angesprochen werden
- Menschen sind bereit, sich für Menschen in Not zu engagieren (diakonisches Engagement als Chance)

Das gibt es schon! Daran können wir anknüpfen

- Kitas: dort treffen wir die Kinder und Familien
- Unterstützung für ehrenamtliches Engagement an einzelnen Orten, aber nicht überall
- Angebote für ehrenamtliches Engagement durch Bistum
- gute Vernetzung

Unsere Empfehlung für den Rat des Pastoralen Raums:

- ein gemeinsam getragenes Projekt würde dem Pastoralen Raum guttun (Entwicklungshilfe Uganda)
- Da-Sein, wenn viele Menschen da sind (Kinderfest, ...)

Ein Aha-Effekt

Da mache ich mit:
Die KiTas

2. Workshop: MOTIVATION EHRENAMT

Themen Nr. 4

Das ist unser Thema:

- Motivation Ehrenamt

Darum ist das Thema für den Pastoralen Raum wichtig!

- Ohne Ehrenamt keine Kirche

Das gibt es schon! Daran können wir anknüpfen

- Teams Kultur Orte von Kirche
- Dankbarkeit
- Hauptamtliche die motivieren
- Unterstützung der Organisation und andere
- gab es schon immer

Unsere Empfehlung für den Rat des Pastoralen Raums:

- zielgerichtete Unterstützung auf Augenhöhe
- Vorsicht vor Überforderung der Hauptamtliche die Ehrenamtlichen
- effiziente Strukturen schaffen
- Imagepflege
- Profil von Ehrenamtlichen
- Ehrenamtslotse
- herausgehen, zeigen Komma was wir haben → Portfolio
-

Ein Aha-Effekt

- Vielfalt
- Wunder geschehen

Da mache ich mit:

Ergänzungen zum 4. Workshop: MOTIVATION EHRENAMT

Die Haltung zum Ehrenamt

- Rückschritt?
- Anerkannt werden als Ehrenamtlicher
- Kultur der Anerkennung
- Haltung als Kirche vor Ort
- wirkliche Haltung dazu (hauptamtlichen Struktur)
- die Akzeptanz der Öffentlichkeit
- Lückenbüßer
- Erwartungshaltung

Situation des Ehrenamtes

- Generationenwechsel Junge

Zu beachtende Faktoren

- Ehrenamtliche verbrennen in Strukturen (Räte,...)
- Strukturen müssen passen
- Vergütung
- Ausbildung Begleitung
- Sinn macht Ehrenamt
- Ehrenamt muss Spaß machen

Umgang mit Ehrenamtlichen

- Kommunikation Hauptamtliche und Ehrenamtliche
- Infoaustausch ehrenamtliche Hauptamtliche
- gut umgehen mit Ehrenamtlichen
- Ehrenamtliche von „Außen“ (immer dieselben)
- welche Ebene? wie groß? Wer?

Rolle der Hauptamtlichen

- Hauptamtliche müssen Begleitung ernst nehmen
- Hauptamtliche brauchen Luft dafür

3. Workshop: AUFGABEN EHRENAMT/HAUPTAMT

Themen Nr. 5

Das ist unser Thema:

- Aufgaben Ehrenamt/Hauptamt

Darum ist das Thema für den Pastoralen Raum wichtig!

- Damit die pastorale Arbeit zukünftig funktionieren kann

Das gibt es schon! Daran können wir anknüpfen

- Konzept Gemeindeteam (Beispiel Heilig Kreuz im Warndt und andere)
- Bestehende/beginnende ehrenamtliche Ausbildung (Trauer, Jugendleiter,...)

Unsere Empfehlung für den Rat des Pastoralen Raums:

- Strukturen für das Ehrenamt
- im Bereich Kinder, Jugend und Familie
- nutzt dabei bestehender Einrichtungen und Organisationen die Erfahrung mit ehrenamtlicher Arbeit haben (intern und extern)

Ein Aha-Effekt

- Kirche muss eine wirkliche Haltung zum Ehrenamt finden

Da mache ich mit:

- Formatwerkstatt Jugend

4. Workshop: UNSER GLAUBE

Themen Nr. 7

Das ist unser Thema:

- Glaubensweitergabe / Glaubenserfahrungen
-

Darum ist das Thema für den Pastoralen Raum wichtig!

- Glaube ist wichtig Menschen berühren, gewinnen, bei der Stange halten

Das gibt es schon! Daran können wir anknüpfen

- vorhandenes vielfältiges Angebot (Programmheft)
- Kita / Schule
- Frauenkirche Format Werkstatt
- Kloster

Unsere Empfehlung für den Rat des Pastoralen Raums:

- Die Menschen dort abholen, wo sie stehen
- verständliche Sprache
- Authentizität im Glauben
- soziale Medien („Tue Gutes und rede darüber.“)
- Vernetzung herstellen

Ein Aha-Effekt

- Frauenkirche, Kloster, Formatwerkstatt fördern (finanziell und inhaltlich)
- Kita und Schulen sind Grundlage!

Da mache ich mit:

5. Workshop: HEIMAT

Themen Nr. 9

Das ist unser Thema:

- Heimat

Darum ist das Thema für den Pastoralen Raum wichtig!

- „Geheischnis“ finden
- ich weiß, wo ich hingehöre, wo hinkommen kann
- offen bleiben für Interessierte
- Ort der Heimat - für Glaubensaustausch

Das gibt es schon! Daran können wir anknüpfen

- Hausgebetsgruppen
- Katecheten Gruppen
- Begegnung nach Formatgottesdiensten
- Seniorenbegegnungsstätte (z.B. „Das! Selig“)
- Kochen mit geflüchteten Frauen (und deren Familien)
(Hören was Ihnen wichtig ist.)
- Frauenkirche
- Winterkaffee

Unsere Empfehlung für den Rat des Pastoralen Raums:

- Kooperation Komma zum Beispiel Ökumene hin hören auf das was Menschen brauchen und es ermöglichen
- bewusst wahrnehmen, was es schon gibt und ggf. daran andocken
- wahrnehmen und einbinden der Multiplikatoren
- Dankeschön–Kultur gestalten

Ein Aha-Effekt

jede und jeder braucht Heimat und Anerkennung seines/ihrer Einsatzes

Da mache ich mit:

6. Workshop: IMMOBILIEN

Themen Nr. 8

Das ist unser Thema:

- Immobilien und Co

Darum ist das Thema für den Pastoralen Raum wichtig!

- Wir brauchen zukunftsfähige Immobilien für die pastorale Arbeit

Das gibt es schon! Daran können wir anknüpfen

- bestehende Konzepte und Erfahrungen als Grundlage für weiteren Austausch

Unsere Empfehlung für den Rat des Pastoralen Raums:

- Gründung eines Immobilienausschusses im pastoralen Raum Völklingen bestehend aus den lokalen Verwaltungsräten und Pfarrgemeinderäten
- Unterstützung und Schutz bei Widerständen

Ein Aha-Effekt

- andere haben die gleichen Probleme
- miteinander reden und davon profitieren

Da mache ich mit:

- bei der Arbeit im neuen Ausschuss

7. Workshop: WIDERSTAND und AKTUELL

Themen Nr. 3+ 10

Das ist unser Thema:

- Krisen: Glaubenskrisen, Vertrauensverlust, finanzielle Krisen, Missbrauchsskandale
- Sorgen: Kriege, Armut; Klimawandel; soziale Ungerechtigkeit
- Widerstand → letzter verzweifelter Versuch die Kontrolle beizubehalten in einer Zeit der Veränderung!
- Rolle der Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft: Frauenordination, Zölibat, Tradition + Moderne

Darum ist das Thema für den Pastoralen Raum wichtig!

- 1. Mitgliederschwund und Glaubenskrisen
→ Herausforderung für die Seelsorge
- 2. Missbrauchsskandale und Vertrauensverlust
→ Glaubwürdigkeit vor Ort! → Transparenz, Aufarbeitung

Das gibt es schon! Daran können wir anknüpfen

- Schutzkonzepte
- Gottesdienst

Unsere Empfehlung für den Rat des Pastoralen Raums:

- Anpassung der pastoralen Angebote → offener, inklusiver, um junge Menschen und kirchenferne Gruppen anzusprechen.
→ sensibel, → dialog bereit, um alle mitzunehmen
- Zuhören, ernst nehmen, Energie zum Positiven lenken
- Diakonat der Frau thematisieren
- Beteiligung an Initiativen, die eine Veränderung in der Kirche anstoßen.
- → neue Formen von „Gemeinde“
digitale Angebote, „Hauskirchen“?

Ein Aha-Effekt

Widerstand aus 2 Blickwinkel

Da mache ich mit:

Priorisierung der Themen für die Bearbeitung im Rat des Pastoralen Raumes Völklingen

1. Workshop: NEUE IDEEN und MISSIONARISCH-DIAKONISCH
(Themen 1 und 2)
→ 17 Punkte
2. Workshop: MOTIVATION EHRENAMT
3. Workshop: AUFGABEN EHRENAMT/HAUPTAMT
Soll als ein Thema betrachtet werden. → 32 Punkte
4. Workshop: UNSER GLAUBE
→ 28 Punkte
5. Workshop: HEIMAT
→ 20 Punkte
6. Workshop: IMMOBILIEN
→ 26 Punkte
7. Workshop: WIDERSTAND und AKTUELL
→ 10 Punkte

Zielsetzung des Pastoralen Raumes

Auf dem Hintergrund der Erarbeitung im Rat des Pastoralen Rates, der Hauptamtlichenkonferenz und der 2. Synodalversammlung ergeben sich im Besonderen die Schwerpunktsetzungen des Pastoralen Raumes Völklingen für die nächsten zwei Jahre:

- Neben der Sakramentenvorbereitung soll die Kinder-, Jugend, und Familienpastoral unterstützt werden.
- Weiterführung OvK Frauenkirche, kirche:mobil! und Formatwerkstatt
- Eine der Hauptaufgabe der Hauptamtlichen soll die Befähigung der Ehrenamtlichen sein.
- Die Orte von Kirche bekommen, wenn gewünscht, eine hauptamtliche Ansprechperson.
- Ein Schwerpunkt im Pastoralen Raum ist der Beerdigungsdienst und die Trauerpastoral.
- Es finden Aus- und Weiterbildungen zur Befähigung von Ehrenamtlichen statt:
 - Ausbildungskurs für Ehrenamtliche im Beerdigungsdienst
 - Ausbildungskurs „Trauernde ehrenamtlich begleiten“
 - Kurs für Interessierte zur Feier von Wortgottesdiensten, Wort-Gottes-Feiern und der Übernahme eines Lektorendienst
 - Ausbildung für Jugendgruppenleiter*innen mit Abschluss der Juleica
- MOTIVATION EHRENAMT/AUFGABEN EHRENAMT/HAUPTAMT
 - Klausurtag für den Rat des Pastoralen Raumes, der Verbandsvertretung und der Hauptamtlichenkonferenz.
 - Ein Workshoptreffen für Ehrenamtliche
- UNSER GLAUBE
 - Oasentag (spirituell) für alle Gremien im PastR Völklingen
 - Zusammenstellung aller spirituellen Angebote im PastR VK
- IMMOBILIEN
 - Gründung eines Immobilienausschusses im pastoralen Raum Völklingen bestehend aus den lokalen Verwaltungsräten und Pfarrgemeinderäten.

Wahl der Synodalversammlung

Es wurden aus den Orten von Kirche in den Rat des Pastoralen Raumes gewählt:

Frau Dorothea Späth (OvK Katholische KITAS im Raum Völklingen, Köllertal und Warndt Gesamtleitungen)

Frau Beate Baldes (OvK Seniorenhaus St. Augustin Püttlingen)

Herr Dominik Blaes (OVK Formatwerkstatt)

Der Rat des Pastoralen Raumes Völklingen setzt sich wie folgt zusammen:

Altmeyer, Patrik	Mitglied, Pfarrei Hl. Kreuz im Warndt
Baldes, Beate	Mitglied, OvK CTS Seniorenhaus Püttlingen
Barthel, Brigitte	Mitglied, Pfarrei Hl. Kreuz im Warndt, stellv. Vertreterin in der VV und im VA des KGV PastR VK
Biwer, Katja	Mitglied, Leitungsteam
Blaes, Dominik	Mitglied, OvK Formatwerkstatt
Caglioti, Francesco	Mitglied, Leitungsteam
Crisetti, Annalisa	Mitglied, Caritas
Hornberger, Bärbel	Vorsitzende, Pfarrei Püttlingen
Koch, Alexander	Vertreter der VV und des VA des PastR Völklingen
Maas, Roman	Mitglied, Pfarrei St. Eligius Völklingen
Mayer, Jonas	Schriftführer, Pfarrei St. Eligius Völklingen
Milkovic, Sorina	Beisitzerin, Pfarrei Hl. Kreuz im Warndt
Rink, Gisela	stellv. Vorsitzende, Pfarrei St. Eligius Völklingen
Schikofsky, Bernd Dekan	Mitglied, Leitungsteam
Schillo, Birgit	Mitglied, Pfarrei Püttlingen, Vertreterin in der VV und im VA des KGV PastR VK
Scholer, Martina	Gemeindereferentin, Vertreterin der Konferenz der Hauptamtlichen im PastR VK
Späth, Dorothea	Mitglied, OvK KITAS

**MIT
ENTSCHEIDEN**

**MIT
REDEN**

**MIT
DENKEN**

Da sein.

**Pastoraler Raum
Völklingen**



www.pr-voelklingen.de | voelklingen@bistum-trier.de | 06898 / 914 68 03